



frauen* im
brennpunkt

Tätigkeitsbericht

Innsbruck Stadt & Land · Schwaz · Wörgl · Landeck · Imst · Reutte · Kitzbühel

2024



Kinderbetreuung | Frauen*beratung | Gleichstellung

www.fib.at · info@fib.at

EIN DANK AN UNSERE FÖRDERGEBER:INNEN



**INNS'
BRUCK**

 Bundeskanzleramt



INHALTSVERZEICHNIS

Ein Dank an unsere Fördergeber:innen

2

Frauen* im Brennpunkt auf einen Blick

4-5

Wir bieten Eltern die Kinderbetreuung, die sie brauchen.

6-13

Wir unterstützen und beraten Frauen*, die Orientierung suchen.

14-21

Wir setzen uns für echte Gleichstellung ein.

22-31

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Angebote.

Inhaltsverantwortung/Impressum
Frauen* im Brennpunkt
www.fib.at

Grafische Gestaltung
Team Stadthaus
www.teamstadthaus.com

März 2025

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Frauen* im Brennpunkt auf einen Blick



LANDECK
Malsersstraße 11/1

REUTTE
Planseestraße 6/1

IMST
FBZ
Industriezone 32
(im FMZ Imst)

INNSBRUCK
Innrain 25/III &
Innrain 36 (emma)

SCHWAZ
Burggasse 8

WÖRGL
Christian Plattner-Str 4

KITZBÜHEL
Wagnerstraße 17
(AMS Kitzbühel)

Frauen*beratung
Bundesstraße 1

www.fib.at · info@fib.at

Ein herzliches Dankeschön



Dass wir in diesem Tätigkeitsbericht auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken können, verdanken wir in erster Linie allen **Mitarbeiter:innen** von Frauen* im Brennpunkt, die sich Tag für Tag in den Bereichen Kinderbildung und -betreuung, Frauen*beratung und Gleichstellung einsetzen.

Möglich wird diese Arbeit durch die Unterstützung unserer **Vorstandsfrauen***, die diese verantwortungsvolle Aufgabe ehrenamtlich wahrnehmen – Danke dafür.

Ein Dank geht auch an die **fördergebenden Stellen** für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zugunsten von Mädchen*, Frauen* und Familien in Tirol.

Unsere Grundwerte. Unsere Haltungen. Das Leitbild von Frauen* im Brennpunkt.

Wer ist Frauen* im Brennpunkt? Wofür stehen wir? Was wollen wir erreichen?

Diese Fragen beantworten wir in unserem Leitbild, das in einem intensiven Prozess gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen entwickelt wurde.



Unser Leitbild als
Video auf www.fib.at

Wir bieten Eltern die Kinderbetreuung, die sie brauchen.

Frauen* im Brennpunkt hat im Jahr 2024

**465 Kinder betreut,
davon 268 bei
Tageseltern
und 197 in
Kinderkrippen.**



In der Kinderbetreuung von Frauen* im Brennpunkt waren 2024 insgesamt
125 Mitarbeiter:innen angestellt.

43

Tagesmütter
Tagesväter

75

Mitarbeiter:innen in

8 Kinderkrippen
mit insgesamt

12

Gruppen

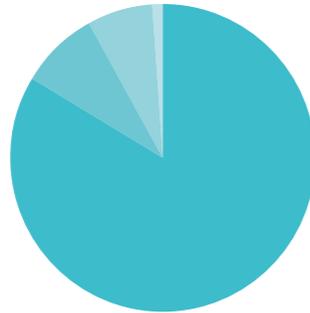
7

Mitarbeiter:innen
für Koordination,
Qualitätsentwicklung,
Reflexion &
Weiterbildung

Kinderbetreuung in Innsbruck Stadt, Land, Schwaz und Reutte

Alter der betreuten Kinder

Insgesamt	465
Kleinkind	389 ●
Kindergartenkind	39 ●
Volksschulkind	32 ●
Schulkind	5 ●



Betreuungsausmaß

Betreuungsausmaß	Kinderkrippen	Tageseltern	tirolweit ¹
bis zu 20 Std.	35 %	59 %	38 %
20-30 Std.	50 %	29 %	34 %
30 Std. und mehr	15 %	12 %	28 %

Gefördert von:


**INNS'
BRUCK**
Stadtgemeinde
ReutteGemeinde
Ehrwald

Unsere Kinderkrippen und Tageseltern bieten zu **100 %** ein Mittagessen an. Dies wurde 2024 zu **61 %** bei den Tageseltern und zu **66 %** bei den Kinderkrippen in Anspruch genommen. Zwei unserer Kinderkrippen – zugspitzzwerge und adolfine – feierten 2024 ihr **25-jähriges Bestehen**.

Hinweis: Die Daten zur Kinderbetreuung können aufgrund der Flexibilität unserer Angebote abweichen. Für den Tätigkeitsbericht wurde der Stichtag 1.6.2024 herangezogen.

¹ Statistik Kinderbetreuung Tirol 2023/2024

Betriebliche Kinderbetreuung

Betriebliche Kinderbetreuung

Flexibel, individuell, zukunftsorientiert



2024 haben wir unser Engagement im Bereich der betrieblichen Kinderbetreuung weiter ausgebaut. Mit dieser bedarfsgerechten und flexiblen Betreuungslösung verbessern wir gemeinsam mit den Betrieben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und unterstützen die Teilhabe junger Eltern am Erwerbsleben.

Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Wirtschaftsleistung Tirols. Laut einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung im Auftrag des Landes Tirol kommen auf **eine Betreuer:in 3,6 neue Beschäftigungsverhältnisse**.

Betriebstageseltern

- **7** Betriebstageseltern in **5** Betrieben in Innsbruck und Reutte
- **41** Kinder in Betreuung

Betriebliche Kinderkrippen

In der ersten Gerichtskinderkrippe Österreichs, gekki, werden bis zu **12 Kinder** von Mitarbeitenden ganzjährig betreut.

NEU:

Gemeinsam mit der **Medizinischen Universität Innsbruck** konnten wir 2024 eine betriebliche Kinderbetreuung in der Schöpfstraße umsetzen. Seit Sommer 2024 bieten wir den Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Kinder individuell und flexibel an **5 Wochentagen von 6.30 bis 17.00** zu betreuen.



Kinderbetreuung für echte Vereinbarkeit

Der **Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF)** misst, ob die angebotenen Plätze in der Kinderbetreuung mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind. Seit 2008 sind diese Kriterien im Bund-Länder-Vertrag (Art. 15a -Vereinbarung B VG) zur Verbesserung der Kinderbetreuung festgehalten:



Öffnungszeiten für echte Vereinbarkeit

Wir bieten **Betreuung ganztägig, ganzjährig und auch während der Ferienzeiten an**. Laut der Statistik Kinderbetreuung Tirol 2023/24 betreuen aktuell **86,1 %** der Kinderkrippen in Tirol auch in den Semesterferien, **69,7 %** in den Osterferien, **31,5 %** während der Sommerferien und nur **18,9 %** in den Weihnachtsferien. **Unsere Kinderkrippen sind alle ganzjährig geöffnet.**¹

¹ Die einzige Ausnahme bildet eine Schließzeit von 3 Wochen im Sommer bei zwei Kinderkrippen im Bezirk Reutte.



Zufriedene Kinder, zufriedene Eltern



Im August 2024 wurde in den Kinderkrippen eine **anonyme Befragung unter den Eltern** durchgeführt. Die Eltern wurden dabei gebeten, die verschiedenen Bereiche mit **Sternen (maximal 5)** zu bewerten.

Öffnungszeiten

- Die Bring- und Abholzeiten entsprechen meinem Bedarf. **4,9**
- Die Rahmenöffnungszeiten entsprechen meinem Bedarf. **4,8**

Räumlichkeiten

- Die Räume sind wohnlich und kindgerecht gestaltet. **4,7**
- Es steht genügend Raum für Bewegung zur Verfügung. **4,6**

Personal

- Das pädagogische Personal legt Wert auf ein wertschätzendes Miteinander. **4,7**
- Der Umgang mit meinem Kind durch das pädagogische Personal entspricht meinen Vorstellungen. **4,8**



Bedürfnisse

- Die Bedürfnisse der Kinder werden erkannt und berücksichtigt. **4,8**
- Ich fühle mich in der Krippe willkommen und wertgeschätzt. **4,8**
- Mein Kind fühlt sich in der Krippe wohl. **4,8**

Eingewöhnung

- Ich wurde vor Betreuungsbeginn darüber informiert, wie die Eingewöhnung stattfinden wird. **4,9**
- Ich und mein Kind fühlten uns sicher und gut begleitet. **4,8**



Verantwortung, Sicherheit, Qualität: Unser Schutzkonzept

Lesen Sie hier die Eltern-Information zu unserem Schutzkonzept:



Frauen* im Brennpunkt hat 2024 ein umfassendes Schutzkonzept entwickelt, das weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Die **UN-Kinderrechtskonvention** bildet die Grundlage dieses Konzepts, das sich für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder sowie für eine sichere und unterstützende Umgebung einsetzt. Gleichzeitig schützt es die Mitarbeitenden vor Grenzverletzungen, Gewalt und Übergriffen. Das Konzept wird laufend evaluiert und an die sich wandelnden Anforderungen angepasst.



Wesentliche Bestandteile des Schutzkonzepts sind:

- ein verpflichtender **Verhaltenskodex** für alle Mitarbeitenden
- ein **Risikomanagement** auf Basis einer gründlichen Risikoanalyse mit allen Beteiligten
- regelmäßige **Schulung** und **Fortbildung** für alle Mitarbeitenden
- ein transparentes und niederschwelliges **Beschwerdemanagement**
- ein **sexualpädagogisches Konzept** zur entwicklungsgerechten Begleitung der Kinder, das den Schutz ihrer eigenen Grenzen und der Grenzen anderer fördert

Fort- und Weiterbildung

Der Bildungstag am 4. November mit allen pädagogischen Mitarbeitenden von Frauen* im Brennpunkt stand ganz im Zeichen des Schutzkonzeptes. Darüber hinaus gewährleisteten regelmäßige moderierte Team- und Coachingsitzungen die nachhaltige Qualität in unseren Kinderkrippen.

Ausbildung für Tageseltern



Zertifiziert mit dem Gütesiegel des Bundesministeriums

September bis Dezember 2024, Innsbruck

Gütesiegel Ausbildungslehrgänge für Tagesmütter/-väter verliehen vom Bundesministerium für Familien und Jugend

Gefördert von:



amg tirol
arbeitsmarktförderungs gmbh

220

Unterrichtseinheiten
Theorie

80

Unterrichtseinheiten
Praxis

9

Teilnehmer:innen

Qualitätssicherung

Reflexionen

Alle Tageseltern nehmen an **3 verpflichtenden Reflexionsterminen** mit dem pädagogischen Team teil. Bei insgesamt **16 Reflexionsgruppen** gab es die Möglichkeit zur Intervision, Psychohygiene und zur Behandlung von Fallbeispielen.

Team- und Leiter:innentage

7 Teamtage und 7 Leiter:innentage fördern den gegenseitigen Austausch und die Vernetzung untereinander. Zusammen mit regelmäßiger Fort- und Weiterbildung trägt dies dazu bei, unsere durchgehend hohen Qualitätsstandards zu halten.

Wir unterstützen und beraten Frauen*, die Orientierung suchen.

Herausforderungen am Arbeitsmarkt

Frauen* sind am österreichischen Arbeitsmarkt nach wie vor benachteiligt.

Der **Gender Pay Gap**, der Einkommensunterschied zwischen Männern* und Frauen* für gleichwertige Arbeit, liegt in Österreich bei **18,4 %** (EU-Durchschnitt: **12,7 %**).

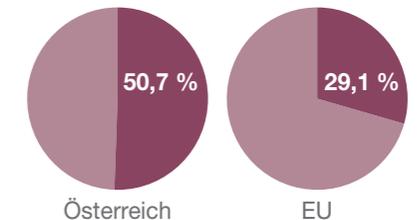
Die **Teilzeitquote von Frauen*** ist mit **50,7 %** in Österreich ebenfalls am zweithöchsten in der EU (**29,1 %**). Diese Ungleichheiten spiegeln sich auch im hohen **Gender Pension Gap**, der Pensionslücke, von **41 %** wider.

Wer weniger arbeiten kann, weniger verdient oder weniger Rente erhält, gerät schneller in finanzielle Abhängigkeit. Durch Beratung, Begleitung und Weiterbildung eröffnen wir Frauen* neue Chancen am Arbeitsmarkt und wirken der Benachteiligung entgegen.

Gender Pay Gap



Teilzeitquote von Frauen*



FrauenBerufsZentrum Tirol

emma
berufszentrum für junge frauen*

Im Jahr 2024 wurden im FrauenBerufsZentrum sowie bei emma insgesamt **526 Erstgespräche** abgehalten. **372 Frauen*** wurden darüber hinaus im Auftrag des AMS Tirol beim beruflichen Ein- und Umstieg begleitet.

Ziel ist es dabei, die Lebensinkommen der Frauen* nachhaltig zu verbessern und damit ihre finanzielle und persönliche Unabhängigkeit zu stärken.

Gefördert von:

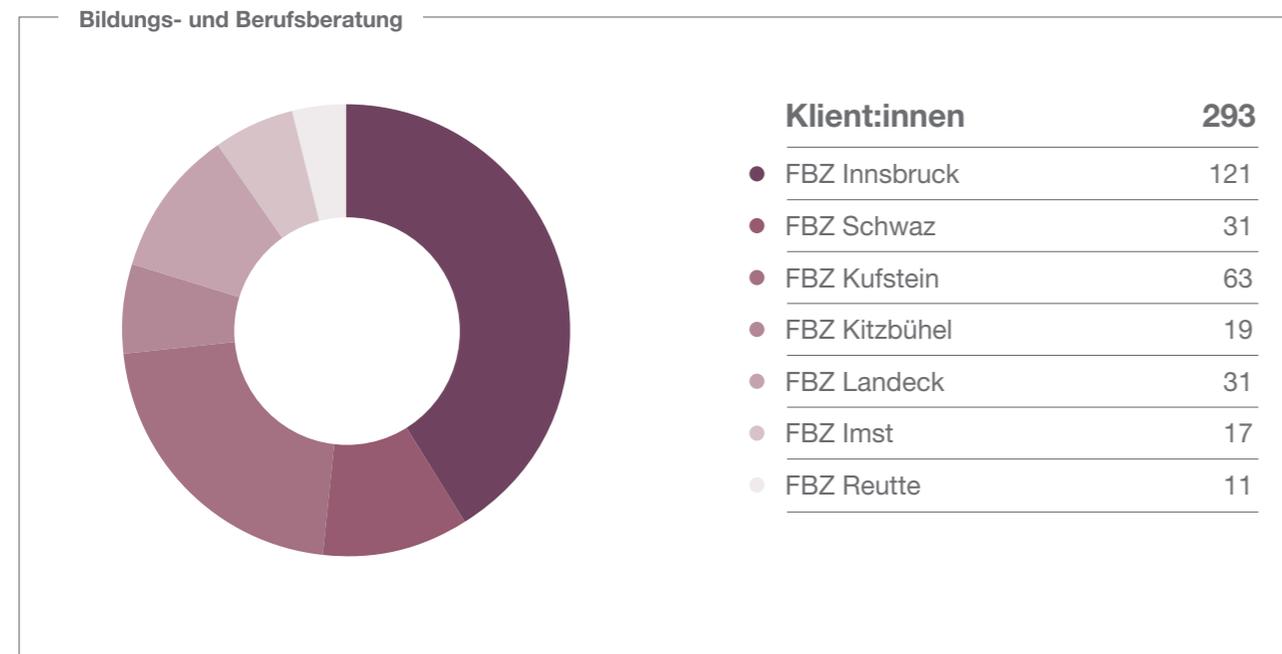


FrauenBerufsZentrum Tirol

Das FrauenBerufsZentrum (FBZ) feierte im Jahr 2024 sein **10-jähriges Bestehen**. Über **3.000 Frauen*** wurden seit 2014 **in acht Tiroler Bezirken** beraten und beim beruflichen Um- und Wiedereinstieg begleitet. **Neun Beraterinnen** und **eine Digitaltrainerin** waren 2024 für das FBZ im Einsatz.

Ab Juni 2024 hat das FBZ Kitzbühel nach einer halbjährigen Pause seine Türen im AMS Kitzbühel neu eröffnet. **19 Frauen*** wurden bis Dezember dort beraten.

Von 293 betreuten Frauen* haben 214, also über 70 %, ein oder mehr Kinder. Das zeigt, wie unabdingbar die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen* ist.



emma
berufszentrum für junge frauen*

emma ist eine Anlaufstelle speziell für **Frauen* zwischen 15¹ und 24 Jahren** im Auftrag des AMS. Die Angebote bei emma sind niederschwellig und leicht erreichbar.

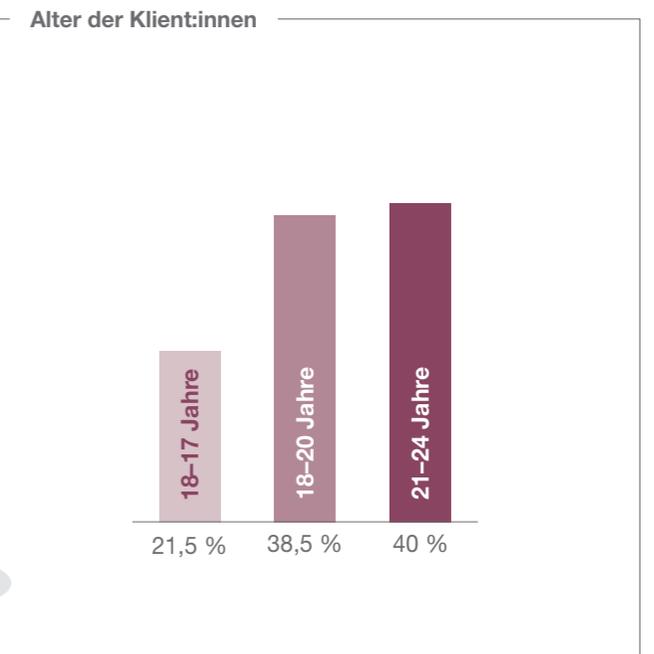
Nach der Gründung von emma und der Eröffnung des **Standortes Innsbruck** im Jahr 2021, konnten wir 2024 das Angebot auf das Tiroler Unterland ausweiten. Beratungen sind nun auch in **Wörgl** sowie bei Bedarf in **Schwaz** möglich. 2024 wurden **135 junge Frauen*** bei emma beraten, wobei **79** die Laufbahnberatung (bis zu 6 Monate) in Anspruch genommen haben.

emma erzielte 2024 **breite mediale Aufmerksamkeit**: Über Erfolge der Beratung und die Ausweitung des Angebots berichteten unter anderen die Tiroler Tageszeitung, die Kronen Zeitung, die Tirolerin, orf.at, ORF Radio Tirol, Radio U1 und die Bezirksblätter.

Klient:innen	135
Eintritte in die Laufbahnberatung	79
Beratungsgespräche	1.258
psychologische Testungen	37
Qualifizierungen	6



Folgen Sie emma auf Instagram!



¹ oder 14 Jahre und im 9. Schulbesuchsjahr



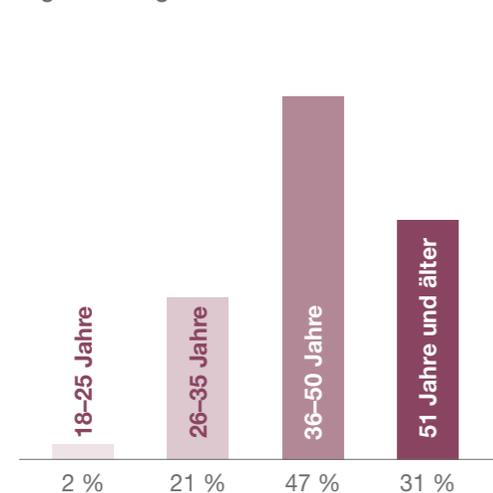
Workshops

334 Teilnehmer:innen aus ganz Tirol haben in insgesamt **43 Workshop-Modulen** des FrauenBerufsZentrums und bei emma sowohl in Präsenz als auch digital ihre individuellen Kompetenzen gestärkt und sich auf Bewerbungsprozesse und Berufseinstieg vorbereitet.

Digitaltraining

Das Digitaltraining ist seit 2022 ein zusätzliches Angebot an allen Standorten des FrauenBerufsZentrums Tirol. **Eine fachkundige Trainer:in vermittelt im Einzelsetting Digitalkompetenzen für die Arbeits- und Alltagswelt** und hilft, Ängste oder Vorbehalte gegenüber digitalen Medien abzubauen.

Digitaltraining nach Alter



369 Digitaltrainings

in Innsbruck, Kufstein, Imst, Kitzbühel, Schwaz, Landeck und Reutte

Die meisten Klient:innen, die am Digitaltraining teilnehmen, befinden sich im mittleren bis fortgeschrittenen Erwerbsalter.

Gefördert von:



Frauen*beratung

Gefördert von:



Bundeskanzleramt

14,7 % der Frauen* in Tirol sind aktuell **armutsgefährdet**, 7,6 % der Frauen* sogar trotz Erwerbstätigkeit. Mit einer **Scheidungsrate von 32,8 %** liegt Tirol im Bundesländer-Vergleich an letzter Stelle. **Eine Trennung oder Scheidung stellt Frauen* in Tirol vor große Herausforderungen.**

Jede Frau* kann bei Frauen* im Brennpunkt **kostenlos, vertraulich** und **anonym rechtliche und psychosoziale Beratung** bei belastenden Lebenssituationen sowie beruflichen Belangen erhalten. Dieses Angebot haben 2024 **455 Frauen*** in Anspruch genommen.

Frauen* im Brennpunkt Rechtsberatung

142 Frauen*

wurden in Innsbruck und Landeck durch unsere **Jurist:innen** beraten **zu Fragen rund um Scheidung, Obsorge, Wohnen und Gewalt.**



Beratungen

848 Beratungen für 455 Frauen*

Die häufigsten Themen in der Beratung: **Beziehungen, Arbeit und Beruf, psychische Gesundheit, Kinder, Gewalt, finanzielle Situation**

Beratungen

848

Davon ...

... in Innsbruck	393
... Oberländer Frauen*beratung Landeck	106
... Oberländer Frauen*beratung Imst	70
... Online Frauen*beratung	279

Online Frauen*beratung

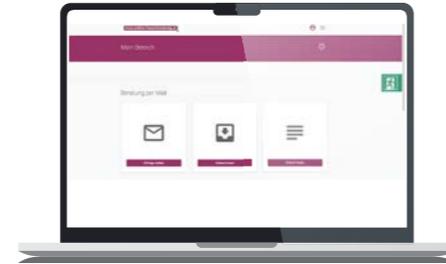
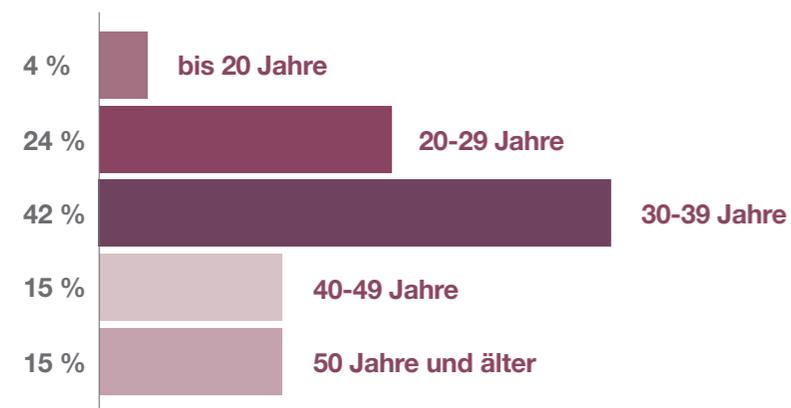
Oft ist es einfacher, über eine belastende Situation zu schreiben, anstatt darüber zu sprechen.

Ohne Zeitdruck die richtigen Worte dafür zu finden – das kann der erste Schritt zur Lösung sein. Die Online Frauen*beratung bietet **seit 6 Jahren** anonyme Begleitung für jede Frau* und ist von überall erreichbar.

2024 haben wir **279 Beratungsanfragen** unter www.online-frauenberatung.at erhalten – das entspricht einer Steigerung um **150 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Die häufigsten Themen in der Online Frauen*beratung waren in diesem Jahr **Beziehungs- und Partnerschaftsprobleme, Gewalt, Arbeit und Beruf, Kinder sowie die finanzielle Situation.**

Alter der beratenen Frauen*



www.online-frauenberatung.at

Gefördert von:



Allein für alles zuständig? Wir sind für dich da.



Mit einer aufmerksamkeitsstarken **Social Media Kampagne** wurde im Dezember 2024 auf die Beratungsangebote der Oberländer Frauen*beratung in Landeck und Imst aufmerksam gemacht.

Als Thema der Kampagne wurde „**Mental Load**“ gewählt – die Last der alltäglichen Verantwortung für Haushalt und Familie. Frauen* tragen laut einer Studie bis zu 73 % dieser Verantwortung und die psychische Gesundheit ist dementsprechend häufig Thema in unseren Beratungen.



Social Media Kampagne

Bei einer Laufzeit von **27 Tagen** erzielte die Kampagne **758.209 Aufrufe** und **4.524 Klicks**. **16.598 Interaktionen** (Scrollen, Likes, Kommentare) belegen die Aufmerksamkeitsstärke der Kampagne.

Der Wäschekorb ist randvoll ...
... Wäsche sortieren, einplanen, einschalten, aufhängen, abhängen, zusammenfalten, einordnen ...



mit freundlicher Unterstützung von: Bundeskanzleramt

**Wir setzen
uns für echte
Gleichstellung ein.**

Mentoringprogramm 2023/24

„Einsteigen – Aufsteigen“

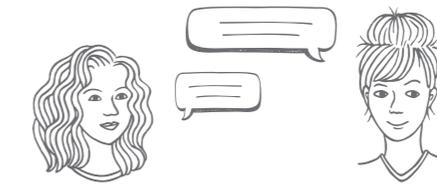
Im Mai 2024 beendeten **12 Mentees** erfolgreich das Mentoringprogramm. In insgesamt **4 Durchgängen** konnten wir somit **47 Mentees** beim Karrierestart im Sozial- und Non-profit-Sektor begleiten.

Mentoring

Frauen* und Politik

Frauen* und Führung

Stammtische



Gesellschaft
gestalten

Frauen*Netzwerke stärken

Frauen*
und Finanzen



Weil's wahr ist. Interaktive Wanderausstellung zum Thema Frau*sein in Tirol.



Wie ist es, in Tirol eine Frau* zu sein?

Dieser Frage widmete sich unsere **informative und interaktive Ausstellung**, die durch die Bezirke Reutte, Imst, Landeck, Innsbruck, Schwaz, Kitzbühel und Wörgl tourte. Mit dabei: Illustrationen von Frauen* aus Tirol, die unter dem Motto „Weil's wahr ist.“ ihre Lebensrealitäten abbilden, sowie interaktive Elemente wie Quizspiele, Umfragen und Selbsttests über Smartphones.

An jedem Standort fand eine Podiumsdiskussion mit Expert:innen zu einem der Ausstellungsthemen statt. Insgesamt besuchten **212 Personen** die 8 Diskussionsveranstaltungen, die zusätzlich über FreiRad – Freies Radio Innsbruck ausgestrahlt wurden.

Für Schulklassen stehen begleitende Stundenbilder auf unserer Website zum Download bereit, die **366 mal abgerufen** wurden. Die gesamte Wanderausstellung wurde **155 mal heruntergeladen**.

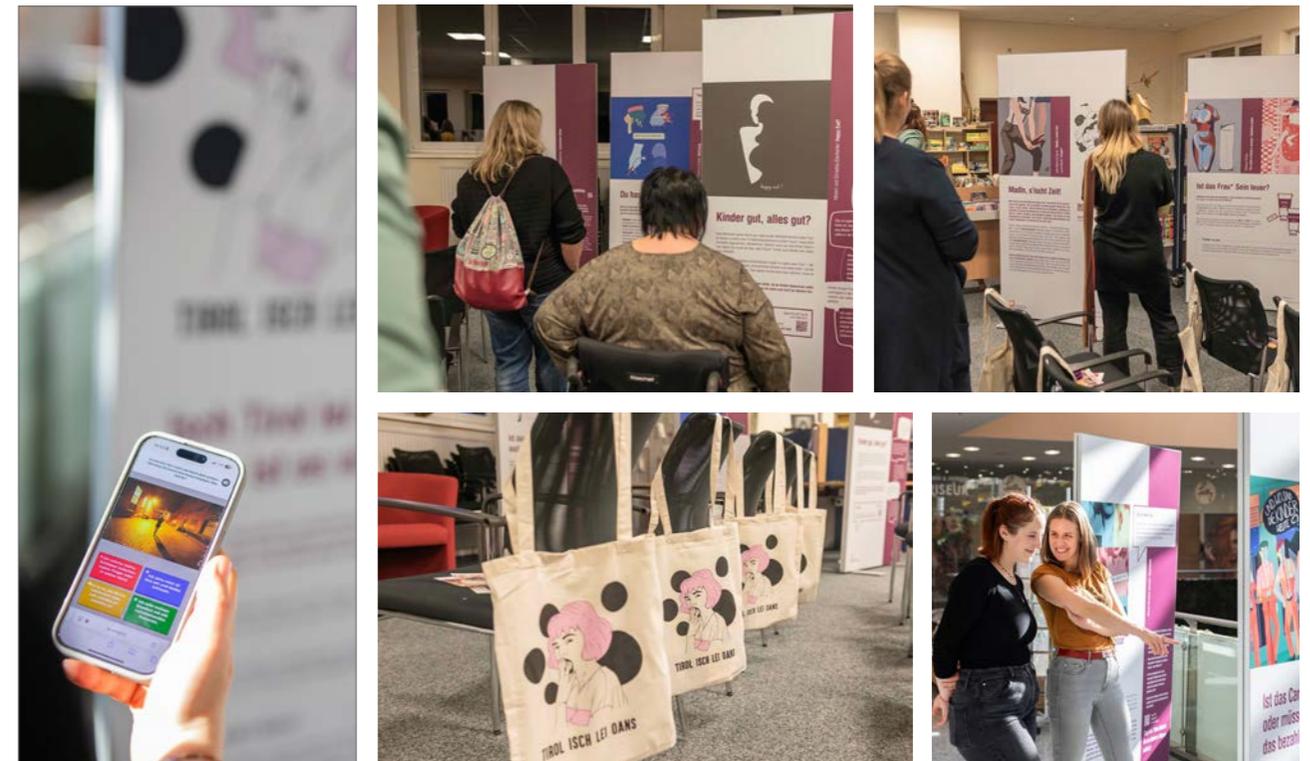
Wanderausstellung „Weil's wahr ist“

- 3.500 Besucher:innen
- 9 Stationen
- 8 Podiumsdiskussionen mit 18 Expert:innen
- 212 Diskussions-Teilnehmer:innen
- 366 Stundenbilder heruntergeladen
- 3.528 Besucher von „Weil's wahr ist“ auf unserer Website

Gefördert von:

 Bundeskanzleramt

 österreichische gesellschaft
für politische bildung





Weil sie rechnet.

Frauen*politischer Adventskalender

Der sechste Frauen*politische Adventskalender beschäftigte sich mit „**Hard Facts**“ **rund um das Thema Gleichstellung**: Mit Zahlen. Denn die Ungleichheit ist kein subjektives Empfinden von Frauen*, sondern durch Daten und Fakten hinreichend belegt: Trotz besserer Bildung verdienen Frauen* weniger, übernehmen den Großteil der unbezahlten Arbeit und zahlen für identische Dienstleistungen mehr als Männer*.

Neben **300 Karten-Sets**, die wir persönlich verteilt haben, konnten die Inhalte des frauen*politischen Adventskalenders auf unseren Social Media Kanälen etwa **8.000 Personen** erreichen.

Gleichberechtigung in 131 Jahren?

Laut **Gender Gap Report** des Weltwirtschaftsforums kommt die **Gleichstellung** nur sehr langsam voran und ist – wenn es in dem Tempo weitergeht – **erst im Jahr 2154 erreicht**.

Österreich rutschte von **2013 bis 2024 von Rang 19 auf Rang 49** von insgesamt 146 Ländern ab.



Gefördert von:



Bundeskanzleramt

Jetzt unseren frauen*politischen Adventskalender entdecken!



You can rise up!

Zwischen Kinderbetreuung, Karenz und Karriere

Der Podcast „You can rise up!“ ist ein **gemeinsames Projekt von itworks Personalservice und Frauen* im Brennpunkt**. Ziel ist es, potenzielle Klient:innen sowohl für rise up als auch für die Frauen*beratung von Frauen* im Brennpunkt sowie deren Angehörige und Multiplikator:innen anzusprechen.

Alle zwei Monate erscheint eine neue Folge des Podcasts, der im Talk-Format mit Expert:innen Fragen adressiert, die die Zielgruppe beschäftigen:

- Alles über die Elternkarenz
- Fulltimejob Familie: Wie kann man den Mental Load gerecht verteilen?
- Wie geht Pflegekarenz?
- Fifty-Fifty, daheim UND im Job? Wenn beide Teilzeit gehen und alle es toll finden
- Wenn das Kind mit zur Arbeit kommt: Zauberwort betriebliche Kinderbetreuung

Der Podcast wurde auf der Frauen* im Brennpunkt-Website* **515 mal abgerufen**. Zusätzlich wurde er auf der Website von riseup.tirol sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen ausgespielt und verzeichnete dabei insgesamt **201 Downloads und Streams**.



Kofinanziert von der Europäischen Union





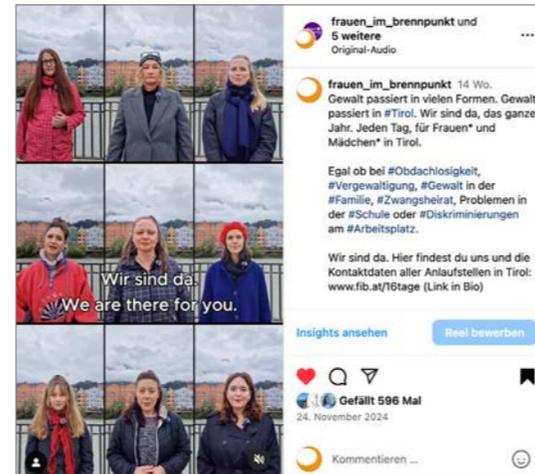
Social Media & Website

Die Präsenz auf den Social Media Kanälen, insbesondere Instagram und Facebook, gewinnt für Frauen* im Brennpunkt zusehends an Bedeutung, um mit der Zielgruppe zu interagieren, die eigenen Angebote bekannt zu machen, und ein positives Image in der Öffentlichkeit zu erzeugen und erhalten.

Im Jahr 2024 wurden für Frauen* im Brennpunkt die Kanäle **Instagram, Facebook und Youtube** bespielt. **emma** – Berufszentrum für junge Frauen* – unterhält **eigene Accounts auf Instagram, Facebook und TikTok**, um der jüngeren Zielgruppe gerecht zu werden.

Social Media Aktivitäten

	FiB	Emma
Anzahl Beiträge und Reels	260	244
Aufrufe Gesamt	Über 1,5 Mio.	250.000
Reichweite	430.000	35.000



Website: Mehr Besuche

Parallel zu den steigenden Social Media Aktivitäten war eine deutliche Steigerung der Website-Besuche zu verzeichnen. Im Jahr **2024** zählte die **Website www.fib.at 50.893 Besucher:innen**, das ist eine **Steigerung von 75,8 %** im Vergleich zum Vorjahr.

Newsletter & Frauen*stimmen

Im Jahr 2024 haben wir drei Newsletter an insgesamt **1.119 Empfänger:innen** verschickt. Die Öffnungsrate liegt zwischen **43–49 %**.

In jedem Frauen* im **Brennpunkt Newsletter** ist ein Frauen*portrait erschienen:



Christina
Tagesmutter,
plädiert für weniger Druck und weniger Klischees in der Erziehung



Lore
Politikwissenschaftlerin,
sieht positive Entwicklungen in der Gleichberechtigung



Adowaa
Bereichsleiterin Finanzen,
betont die Bedeutung der finanziellen Unabhängigkeit



Hier gibt es alle bisherigen Frauen*stimmen zum Nachlesen:



Zu den bisherigen Ausgaben des Frauen* im Brennpunkt-Newsletters





frauen* im
brennpunkt

FRAUEN* IM BRENNPUNKT

Kinderbetreuung | Frauen*beratung | Gleichstellung

6020 Innsbruck | Innrain 25/3

Tel 0512.58 76 08 | Fax 0512.58 76 08-19

Mo bis Fr 8.00 – 12.30

www.fib.at · info@fib.at    